

Blick zurück auf eine erfolgreiche Jubiläums-Bilanz

Radsportverein 1895 Passau bestätigt Vorstandschaft – Aktuell 222 Mitglieder mit Altersdurchschnitt unter 40

Der Radsportverein 1895 Passau blickt auf erfolgreiches Jubiläumsjahr 2015 zurück. Bei der Jahresversammlung ist Dr. Achim Spechter als Vorsitzender im Amt bestätigt worden. Er wird weiterhin von seinen Vorstandskollegen dem 2. Vorsitzenden Werner Ammerl, Schatzmeister Erich Gerner und Schriftführer Wolfgang Wittek, sowie im Vereinsausschuss vom 2. Schriftführer Alois Mitterer, Jugendleiter Matthias Peter, Fachwart Rennsport Otto Peter jun., Breitensportwart Martin Sommer und Mountainbikewart Bernhard Käser unterstützt. Neu in den Vereinsausschuss hinzugekommen ist Moritz Weigl als Beisitzer, er wird als 2. Jugendleiter fungieren. Als Revisoren wurden Claudia Haller und Manfred Hoheneder wiedergewählt.

Spechter ließ in seinem Rückblick das Jubiläumsjahr 2015 Revue passieren. Gefeiert wurden 120 Jahre Radsportverein mit zwei Radrennen in Otterskirchen und Patraching als Höhepunkte. Zum ersten Mal wieder seit 1992 gab es bei einem Passauer Rennen einen einheimischen Sieger: Thomas Kapfhammer gewann im Trikot des RSV beide Rennen.

Positiver Trend bei der Mitgliederzahl

Von einer positiven Mitgliederentwicklung berichtete 2. Vorsitzender Werner Ammerl. Mit 16 Neuzugängen im Jahr 2015 zählt der Verein derzeit 222 Mitglieder – bei einem Altersdurchschnitt von unter 40 Jahren. Der Kassenbericht von Schatzmeister Erich Gerner ließ auf eine solide Finanzlage schließen, die neben einer vorbildlichen Kassenführung auch der Kassenprüfer Manfred Hoheneder bestätigte.

Aus sportlicher Sicht berichtete Rennsportwart Otto Peter jun. von 14 Rennfahrern, die im Jubiläumsjahr in der Elite-, Master und Damenklasse für den RSV Passau starteten. Diese waren von Januar bis Dezember bei Querfeldein-, Bahn- und Straßenrennen in Deutschland, Österreich und



RSV-Verantwortliche: Die Jugendwarte Matthias Peter (v.l.) und Moritz Weigl, 2. Vorstand Werner Ammerl, 1. Vorstand Dr. Achim Spechter, Breitensportfachwart Martin Sommer, Mountainbikewart Bernhard Käser, Kassier Erich Gerner, Sportwart Otto Peter, und Kassenprüfer Manfred Hoheneder.

Tschechien im Einsatz. Thomas Kapfhammer war der erfolgreichste Fahrer. Neben den beiden Siegen bei den Jubiläumsrennen hat er sich mehrmals bei Rennen in Bayern und Tschechien unter den besten Zehn platziert. Stark war seine Leistung bei der deutschen Straßenmeisterschaft der Elite und Profis, bei der er einen guten 42. Platz belegte und namhafte Profis hinter sich ließ. Thomas Lechermann war einer der eifrigsten Fahrer. Er platzierte sich zehnmal unter den Top Ten. Bei der Lidice Rundfahrt in Tschechien schaffte er Platz 8 in der Gesamtwertung Daniel Reiter der erfolgreichste Teilnehmer des RSV Passau. Matthias Peter glänzte mit einem bemerkenswerten 10. Platz beim Preis des Autohauses Zander in Otterskirchen. Mit vier vorderen Platzierungen schaffte Jakob Rothmeier wieder den A-Klassenerhalt bei den Elitefahrern. Benedikt Kendler belegte Platz 3 in Otterskirchen und Platz 4 beim Passauer Rundsteckenrennen. Hier hatte er durch seine Führungsarbeit in den letzten Runden maßgeblich zum Sieg seines Vereinskollegen Thomas Kapfhammer beigetragen. Beim Sechstagerennen in Rotterdam stürzte er und musste aufgrund seiner Verletzung beim Profisechstagerennen in Berlin absagen. Holger Götze platzierte sich fünfmal unter den besten Zehn und zeigte besonderes Talent, mit

40 Jahren nochmals in die Eliteklasse A aufzusteigen. Maximilian Weidner konnte drei Platzierungen herausfahren, verpasste aber knapp den Aufstieg in die B-Klasse.

Bei den Damen wurde Nadja Schreder 7. bei der Bayerischen Straßenmeisterschaft. Vorsitzender Spechter selbst konnte im Trikot der deutschen Mannschaft bei der Seniorenweltmeisterschaft in Dänemark einen beachtlichen 40. Platz belegen. Er wurde bayerischer Meister der Senioren im Kriteriumsfahren, zwei zweite Plätze in Altdorf und Kelheim sowie Platz 6 in Passau rundeten seine Erfolge ab. In der Seniorenwertung konnte Martin Sommer die Austria Topwertung und das Kirschblütenrennen in Wels für sich entscheiden. Er wurde Bayerischer Vizemeister und mit Plätzen 6 in Otterskirchen und 8 in Patraching hatte er wieder eine erfolgreiche Saison.

Viele Top-Platzierungen im Nachwuchsbereich

Jugendleiter Matthias Peter berichtete von Jonas Sonnleitner, der neben seinen 2. Platz beim Zeitfahren im Freisinger Moos siebenmal in der Juniorenklasse unter den besten Zwölf gewertet wurde. In der Jugendklasse zeigte Vitus Brandl sein Talent auf dem Moun-

tainbike mit dem Gesamtrang 3 beim Sparkassen Cup. Fleißigster Nachwuchsfahrer war Michael Peter in der Schülerklasse U 15. Er kann neun Platzierungen in Bayern (u. a. 3. Platz beim Passauer Rundstreckenrennen um den Preis der Brauerei Hacklberg) und einen 85. Platz bei der Deutschen Meisterschaft aufweisen.

Vom Breitensportfachwart Martin Sommer war zu erfahren, dass sich 2015 viele Breitsportler des RSV Passau an Rad-Marathons und diversen lokalen Jedermannrennen beteiligten. Die Saison startete in Italien beim GranFondo, zu dem die italienische Radsportmarke Bianchi eingeladen hatte. Die 163 km und 3000 Höhenmeter führten über die Hügel der Lombardei. Eine gemeinsame Feier mit Felice Gimondi, es wurde ein Firmenjubiläum von Bianchi gefeiert, entschädigte für die großen Anstrengungen. Das nächste Highlight war eine Radtour von Passau nach Ungarn über 350 km, geplant von Erich Gerner. Mit 11 Stunden und 30 Minuten Fahrzeit fuhr die Gruppe einen Schnitt von 31 km/h. Zwei Wochen später folgte das 24-Stunden-Rennen in Kelheim. Martin Sommer und Florian Wirth belegten im xc-ski Team den 7. Platz. Ausdauerass Rosi Hofmann siegte beim „race around Oberösterreich“ über 560 Kilometer nonstop in 23.30 Stunden in der Damenwertung.

Im Sportjahr 2015 hat Mountainbike-Wart Bernhard Käser seine Aufgabe im zweiten Jahr mit viel Verantwortung und Herzblut wahrgenommen. Er berichtete von Alexander Hertel, der zahlreiche MTB-Rennen und MTB-Marathons gefahren ist. Beim Münchner City-Bike-Marathon belegte er den 2. Platz in der U23-Klasse. Den Oberlausitzer MTB-Marathon und das MTB-Rennen in Spitzkunnersdorf (jeweils in Sachsen) hat er sogar gewonnen. Frank Wagner hat beim 6-Stunden-Rennen in Bad Griesbach einen hervorragenden 2. Platz erreicht. Elna Dressel, Luis Dressel und Falk Brandl wurden Stadtmeister in ihrer jeweiligen Altersklasse. Andreas Schrottenbaum (Bayer. Mountainbike-Marathonmeister 2015) hat eine Lizenz für die laufende Saison beim RSV Passau gelöst und wird auch einige Straßenrennen im RSV-Trikot bestreiten. Jeden Montag findet ein MTB-Kindertraining in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen statt, Start ist jeweils um 18 Uhr bei „run + race“ in Patraching.

Gäste waren die Ehrenmitglieder Anna Moser (seit 1950 im Verein), Luise Königseder (seit 1952 im Verein) und Otto Peter sen., der den RSV Passau 34 Jahre lang geleitet hatte. Das Totengedenken erinnerte an dessen Ehefrau Franziska, die immer die „gute Fee“ des Vereins war.